

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **45 (1969-1970)**

Heft 13

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gegenüber der Kavallerie zu schaffen. «Man» will sich für kommende Zeiten den Weg ebnen.

Hat dies die Kavallerie verdient, die uns 1918 vor einer Revolution bewahrte? (Würden Pz-Truppen eine solche Aufgabe auch erfüllen?)

Von einer noch nie überprüften Rentabilität zu sprechen, scheint mir vollkommen unangebracht!

Es ist schade, dass Ihre Zeitung, die das Leitmotiv «Stärkung der Wehrhaftigkeit und des Wehrwillens» trägt, die Dragoner, die doch einen Wehrwillen wie kaum eine andere Truppe haben, einfach zum Untergang verurteilt. *Drag H. Sp. aus Z.*

Literatur

Taschenbuch für schweizerische Wehrmänner

233 Seiten, reich illustriert, Plastikeinband. Fr. 7.50. Verlag Huber, Frauenfeld, 1970.

Von allen roten Büchlein, die da die Gemüter erhitzen und in der Presse Schlagzeilen produzieren, ist mir das Taschenbuch für schweizerische Wehrmänner das liebste. Seit vielen Jahrzehnten wird es vom Verlag Huber herausgegeben, und mit den anderen literarischen Erzeugnissen aus China und aus Dänemark hat es nur die Farbe gemeinsam. Für die Wehrmänner aller Grade und auch für die angehen-

den Soldaten ist es ein unentbehrliches Nachschlagewerk über alles, was unser Wehrwesen betrifft. So möchte ich denn auch die neueste Ausgabe dieses bescheidenen, aber überaus nützlichen Taschenbuches sehr empfehlen. **H.**

Ségur-Cabanac — Striedinger

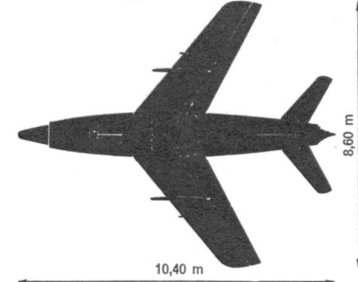
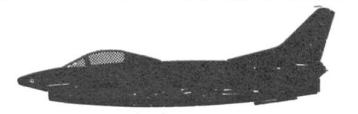
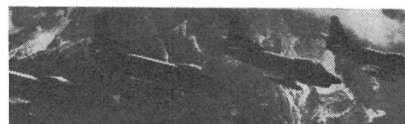
Gefechtsaufgaben für Bataillon und Kampfgruppe

Nr. 11 der Truppendienst-Taschenbücher, Verlag Carl Überreuter, Wien, 1970.

Die handlichen österreichischen Truppendienst-Taschenbücher entwickeln sich immer mehr zu einem auch bei uns gerne benützten militärischen Informations- und Ausbildungsbehef. Dank ihrer Zuverlässigkeit und Vollständigkeit und ihrer modernen Gestaltung erfüllen sie in der heutigen Truppenarbeit eine wichtige Aufgabe. Die soeben vorgelegte Nr. 11 vermittelt anhand von 5 praktischen Beispielen der wichtigsten Gefechtsformen (Marsch, Angriff, Verteidigung, hinhaltender Kampf und Luftlandung) eine instruktive Anleitung für die Gefechtstätigkeit auf Stufe Bataillon und Kampfgruppe. Die von Grund auf durchgearbeiteten Beispiele, die für den betreffenden taktischen Begriff als typisch gelten können, geben in kurzer, der militärischen Praxis angepasster Form die wichtigsten Grundlagen für die Führungs- und Ausbildungstätigkeit. Vorangestellt sind die wichtigsten Grundsätze und Definitionen,

Flugzeugerkennung

NATO (Italien)



Jagdbomber/Aufklärer Fiat G-91

1 Düsentriebwerk
4 Mg 12,7 mm oder
2 Kan 30 mm

V max. 1050 km/h
In Italien, BRD und
Portugal



MENZI-MUCK 3000

Der neue Bagger, der mehr kann als die anderen, weil er imstande ist, an Steilhängen bis 100% Steigung horizontal, vertikal und schräg zu arbeiten. Auch in engsten Platzverhältnissen, in schmalen Gassen, bei der Erstellung von Trassees für Lawinverbauungen, für die Arbeit entlang einer Mauer ist der MUCK die ideale Maschine, weil die Pneuräder verschiebbar sind (minimale Breite 140 cm).

Weil sich der Bagger mittels des Auslegers fortbewegt, kann er auch im weichen, sumpfigen Boden arbeiten und sich selber herausziehen, wo eine Maschine mit Raupen- oder Radantrieb unweigerlich einsinken würde. Für den Transport zum Arbeitsplatz kann er selber auf die Lastwagenbrücke «steigen».

Der Service für alles, was den MUCK betrifft, ist ausgezeichnet organisiert.

Einige Daten:

Motor: HATZ DIESEL, 32 PS
Grabtiefe: 3200 mm, mit Verlängerungsarm entsprechend tiefer
Verschiedene Löffel: 30, 40, 60 und 80 cm breit
Ferner: Planierschaufeln, Hochladelöffel, konische Grabenräumlöffel
Schwenkbereich: 360°; Hydraulikdruck: 175 atü
Garantie: 2 Jahre

Der MENZI-MUCK wird auf Verlangen kostenlos und unverbindlich vorgeführt. Die vollständige Referenzliste steht zur Verfügung.

Ernst Menzi AG, 9443 Widnau SG
Tel. (071) 72 26 26

die zwar den Ausbildungsvorschriften des österreichischen Bundesheeres entsprechen, jedoch nicht derart von unseren eigenen Begriffen abweichen, dass sie nicht mühelos auf unsere Verhältnisse übertragen werden könnten. Kurz

Wilfried Achterfeld

Die wilden 60er Jahre

200 Seiten, 225 Abbildungen, DM 18.—. Bertelsmann-Sachbuchverlag, Gütersloh, 1970.

Diese Bildchronik eines bewegten Jahrzehnts ist ein faszinierendes Buch. Aber diese Faszination hat den Wert des Dokumentarischen. Und gerade das ist in unserer schnellebigen Zeit, die so gerne und so rasch vergisst, von ganz besonderer Bedeutung. Die zum Teil unveröffentlichten Bilder und die gescheiten Kommentare berichten von Ereignissen, die im wahren Sinne des Wortes die Welt veränderten. Das preiswerte und gut gestaltete und ausgestattete Buch eignet sich vor allem als Geschenk für jugendliche Leser. V.

Elimar-Egmont A. Roering

Sozialer Aufstieg

Berufschancen in der Bundeswehr
Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, Mönch-Verlag Koblenz/Bonn, 127 Seiten.

Diese Neuerscheinung, die Aufschluss gibt über die Eingliederung von 200 Zivilberufen in über 400 militärische Grund-

tätigkeiten der Bundeswehr, ist auch für den Schweizer von gewissem Interesse. Auch wir werden wiederholt mit dem Problem konfrontiert, wie und wo der Werk-tätige in die Armee eingegliedert werden soll, damit für ihn und die Armee Nutzen und Befriedigung optimal sind.

Es ist die erste Dokumentation über den Beruf des militärischen Spezialisten, der im militärisch-technischen Management der Bundeswehr eine entscheidende Stellung einnimmt, denn laut Endplanung soll jeder dritte deutsche Soldat Unteroffizier sein. Damit wird auch automatisch ein gesellschaftspolitischer Akzent gesetzt, der über 85 000 Unteroffizieren auf dem zweiten Bildungsweg (der von 4 bis höchstens 15 Jahre dauert) die Chancen für eine sozial höherwertige Berufsqualifikation ermöglicht. Die Bundeswehr hat in den letzten Jahren 100 Mio DM aufgewendet, und dieser Berufsförderungsdienst beabsichtigt, weiterhin jährlich 30 Mio DM einzusetzen. Beförderungsmöglichkeiten, Fürsorgemassnahmen, Eingliederungsmöglichkeiten, Besoldungsfragen, Zulagen und sozialversicherungrechtlicher Schutz für Berufs- und Zeitsoldaten der Bundeswehr werden eingehend beleuchtet. Für den deutschen Wehrpflichtigen ist das Buch bestimmt lesenswert. Kürsener

«Flotte — das Marinemagazin»

Monatszeitschrift, 32 Seiten. Mönch-Verlag Koblenz/Bonn, 53 Bonn, Bennauerstr. 31.

Der deutsche Marinepublizist Egbert Thomer hat mit seinem Team ein neues Marineheft ins Leben gerufen, dessen Ersterscheinung vom Juli 1970 recht vielversprechend ist. Versehen mit den besten Wünschen für «gute Fahrt» von Verteidigungsminister Schmidt und dem Inspekteur der Bundesmarine, Vizeadmiral Jeschonnek, bringt es leicht verdauliche Kost: von der Technik über Nachrichten aus der Bundesmarine, Reportagen über fremde Marinen mit guter Bilderqualität und Schiffspostneuigkeiten bis zur Humorseite. Für Marineinteressierte, die nicht zu hohe Ansprüche stellen, ist «Flotte» mit seiner bunt gemischten Information und Unterhaltung, die noch durch einen Marinegeschichte-, einen Handelsschiffahrt- und einen Marinepolitikteil ergänzt wird, empfehlenswert. Kürsener



Bandeisen und Bandstahl
kaltgewalzt Sehr vorteilhafte Preise

Kaltwalzwerke

WYSS & CIE. PRATELN

Tel. (061) 81 53 73

Ihre wertvollen Klischees lagern Sie fachmännisch im Klischeeschrank

TOUSWISS

Amtsstellen, Fabriken, Publizitätsstellen, Verkehrsabteilungen, Verkehrsbüros und Buchdruckereien verwenden seit Jahren den bestbewährten Touswiss-Klischeeschrank.

Lieferbar für montierte oder unmontierte Klischees.

Wir beraten Sie gerne.
Telephon (031) 22 79 21

Lüscher, Leber + Cie AG, Bern
Zeughausgasse 16